**Name der Lehrveranstaltung:** Kulturgeschichte

**Typ der Lehrveranstaltung:** Seminar

**Wochenstunden:** 2

**Form der Bewertung**

Die regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit während der Sitzung (Teilnahme an Diskussionen bzw. Paar- und Gruppenübungen), das regelmäßige, selbständige Kopieren der Texte im Handapparat und ihre Lektüre zu Hause gehören zu den Voraussetzungen für den Besuch des Seminars.

Bei der Beurteilung der Leistung werden die Ergebnisse der Kontrollarbeiten (Vokabelteste), der Power Point Präsentation, die Teilnahme an den Stunden und Gesprächen, sowie das Ergebnis der Hausarbeit in Betracht gezogen.

**Beschreibung**

Im Seminar werden deutschsprachige literarische Texte bezüglich des Medea-Mythos und verschiedene kulturwissenschaftliche Texte gelesen, um einige zentrale thematische und methodische Leitparadigmen und Grundfragen umzugehen, die sich bei der Theoretisierung und Analyse von Kultur/Identität/Fremdheit ergeben. Die Arbeit mit literarischen Texten ist als Bestandteil des Spracherwerbs zu verstehen (Wortschatzerweiterung, Förderung der Sprechfertigkeit, systematisches Trainieren des verstehenden Lesens). Die Studierenden sollen die Texte zu Hause nicht nur lesen, sondern auch die unbekannten Wörter in einem Wörterbuch nachschlagen, in ein Vokabelheft eintragen und sie lernen (da sie regelmäßig abgefragt werden). In den Sitzungen wird über die gelesenen Werke eine rege Diskussion geführt und jeder Seminarteilnehmer soll an diesen Gesprächen aktiv teilnehmen. Das Seminar versucht durch die Besprechung der Texte das Denken der Studierenden über das jeweilige Thema zu inspirieren, wodurch u.a. auch sprachliche Fähigkeiten entwickelt werden. Der Prozess der Textaufarbeitung macht die Studierenden fähig, über die jeweiligen Themen differenziert sprechen und selbständig denken zu können. Das Seminar hat sich demzufolge auch als Ziel gesetzt, das multiperspektivische Denken der Studierenden zu fördern.

**Pflichtlektüre:**

EURIPIDES: *Medea*. Griechisch/Deutsch. Hrsg. und übersetzt von Karl Heinz Eller; Stuttgart: Reclam, 1992.

STEPHAN, Inge: *Medea. Multimediale Karriere einer mythologischen Figur*. Köln, Weimar, Wien: Böhlau Verlag, 2006.

ZWEIG, Max: *Medea in Prag*. IN: REICHMANN, Eva (Hrsg.): *Max Zweig Dramen. Gesamte Werke 1.* Paderborn: Igel, 1997.

**Fakultative Lektüre:**

* CSORBA, Anett; DOBIS, Tibor; HORVÁTH, Andrea; MÜLLER-ADAMS, Elisa (Hg.):*Theorien der Kultur*. *Ein kulturwissenschaftliches Studienbuch*. Debrecen: Debreceni Egyetemi Kiadó University Press, 2016.
* Bachmann-Medick, Doris: *Dritter Raum. Annäherungen an ein Medium kultureller Übersetzung und Kartierung*. In: Claudia Berger und Tobias Döring (Hg.): *Figuren der/des Dritten. Erkundungen kultureller Zwischenräume.* Amsterdam, Atlanta: Rodopi 1998.
* Butler, Judith: *Das Unbehagen der Geschlechter*. übers. V. Katharina Menke, Frankfurt/M.: Suhrkamp, 1991.
* De Beauvoir, Simone: *Das andere Geschlecht. Sitte und Sexus der Frau*. Deutsche Übersetzung von Uli Aumüller u. Grete Osterwald. Reinbek bei Hamburg: 2008.
* Geertz, Clifford: *Dichte Beschreibung*. In: Dorothee Kimmich (Hg.): *Kulturtheorie*. Bielefeld: transcript, 2010.
* Hall, Stuart: Rassismus als ideologischer Diskurs. In: Nora Räthzel (Hrsg.): *Theorien über Rassismus*. Hamburg: Argument Verlag, 2000.
* Said, Edward: *Orientalismus*. übersetzt v. Hans Günther Holl Frankfurt/M: Fischer, 2009.
* Waldenfels, Bernhard: *Grundmotive einer Phänomenologie des Fremden*. Frankfurt am Main: Suhrkamp, 2006.